

- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**  
Heimburg's, W., gesammelte Romane u. Novellen. 3. Folge. 3.—6. Bfg. (1. Bd. S. 113—304 m. Abbildgn.) 8°. bar je —. 40
- Zeit & Comp. in Leipzig.**  
Rechtssprechung, die, der Oberlandesgerichte auf dem Gebiete des Civilrechts. Hrsg. v. Kammerger.-Räten B. Mugdan u. R. Falkmann. 10. Bd. (Jahrg. 1905. 1. Halbj.) 26 Arn. (Nr. 1. 16 S.) Leg.-8°. bar 6. 50; geb. 7. 50  
Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. Rob. Koch, C. Flügge u. G. Gaffky. 49. Bd. 1. Heft. (160 S. m. 62 Abbildgn.) gr. 8°. 6. —
- Verlag der Arbeiter-Versorgung A. Troschel in Grunewald-Berlin.**  
Arbeiter-Versorgung, die. Centralorgan f. das gesamte Kranken-, Unfall- u. Invaliden-Versicherungswesen im Deutschen Reich. Hrsg. v. Dr. P. Honigmann. 22. Jahrg. 1905. 36 Arn. (Nr. 1. 16 S.) Leg.-8°. Halbjährlich bar 7. —; nach vollständ. Erscheinen f. den Jahrg. 16. —; einzelne Arn. —. 50
- Verlagsanstalt F. Bruckmann in München.**  
Kunst, die. Monatshefte f. freie u. angewandte Kunst. 6. Jahrg. 1904/1905. 4. Heft. (48 u. 48 S. m. Abbildgn. u. Taf.) 4°. Vierteljährlich bar 6. —; einzelne Hefte 3. —  
Monumenta palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters. Hrsg. v. Ant. Chroust. I. Abtlg. Schrifttafeln in latein. u. deutscher Sprache. 1. Serie. 17. Lfg. (10 Taf. m. 28 S. Text.) 59×42 cm. n.n. 20. —
- W. Bobach & Co. in Berlin.**  
Arbeitsstube, die. Red.: M. Vade u. S. Hochstein. 34. Jahrg. 1904/1905. 4. Heft. (8 S. m. 1 Musterbog. u. 1 farb. Taf.) 4°. Vierteljährlich bar 1. 20; einzelne Hefte. —. 50
- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**  
Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.  
U = Umschlag.
- C. Bertelsmann in Gütersloh.** 309  
Die evangelischen Missionen. 1905. Heft 2.  
Saat und Ernte auf dem Missionsfelde. 1905. Heft 2.
- Rich. Bong in Berlin.** 307  
Meisterwerke der Malerei. Alte Meister. Lfg. XXIII.
- Buchhandlung „Tyrolia“ in Bozen.** 307  
Wechner, Mesner und Ministrant. Geb. 1 M 80 J.
- Dunker & Humblot in Leipzig.** U 2  
Simmel, Kant. 3 M; geb. 3 M 80 J.  
Staats- u. socialw. Forschungen. Herausgeg. von Schmoller u. Sering. XXII, 5. Etwa 10 M.
- C. F. W. Jest in Leipzig.** 309  
Berger, Briefe vom Meer. 4 M; geb. 5 M.  
Fidus, Feuerbestattung und Neues Testament. 60 J.
- Th. Knauer in Leipzig.** 311  
Rudert, Skizze eines Moralsystems als praktische Grundlage der künftigen Weltreligion. 1 M 50 J.
- M. & S. Marcus in Breslau.** 302  
Meisner, Das Bürgerliche Gesetzbuch. 4. Buch. 5 M.
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 305  
Bode, Stunden mit Goethe. Heft 2. 1 M.  
Bartels Unterrichts- u. Lehrbuch für Grenz- und Steuer-Aufseher. Zum Selbstunterricht bearbeitet von Manzke. 4. Auflage. Erster und dritter Teil. 7 M.  
Leigmann u. Wiefemann, Handbuch über das Verwaltungsstrafgesetz vom 26. Juli 1897. Etwa 2 M 50 J.
- Moderne Verlagsbureau Curt Wigand in Berlin.** 306  
von Ficker, Inbrunst des Sturms. 1 M.  
Schellenberg, Aus Leben und Einsamkeit. 2 M.  
Hab' ich's erlebt — — Hab' ich's geträumt? 1 M.  
W., Lösung der sozialen Frage. 50 J.  
Rodlo, Held und Holdin. 2 M; geb. 2 M 50 J.  
Wisotzky, Schicksalsstunden. 1 M.  
vom Knittelfeld, Gedichte aller Art. 3 M.  
Auersperg, Rosen und Dornen. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.
- Struppe & Windler in Berlin.** 309  
Lion, Die Mitvormundschaft. 1 M 40 J.  
Schloß, Die Rechte der Versicherten an der Prämienreserve. 1 M 20 J.  
Stern, Die Schlüsselgewalt der Ehefrau. 2 M.
- Trowitsch & Sohn in Frankfurt a/D.** 304  
Steffen, Unsere Blumen im Garten. Geb. ca. 3 M 50 J.  
Böttner, Praktische Gemüsegärtnerei. 4. Aufl. Geb. 4 M.  
— Die Frühbeettreiberei. 2. Aufl. 2 M.  
Schüler, Die Champignonzucht. 4. Aufl. 1 M.
- Verlagsinstitut Richard Kühn in Leipzig.** 301  
Kiesler's Reise- und Eisenbahnkarte von Deutschland. 26. Aufl. 50 J.
- Franz Wunder in Berlin.** U 4  
Lagerlöf, Unsichtbare Bande. Neue vollständige Aufl. 3 M; geb. 4 M.

## Nichtamtlicher Teil.

### Der Staffel-Kundenrabatt.

In seinem Artikel »Wissenschaft und Buchhandel« im Börsenblatt Nr. 3 vom 4. Januar 1905 stellt sich Herr Prager bei Besprechung des von Geheimrat Bücher vorgeschlagenen Rabatt-Staffeltarifs für Privatkunden auf einen Standpunkt, der den Widerspruch von Seiten des Sortiments, ja des Buchhandels überhaupt, herausfordert.

Herr Geheimrat Bücher fordert für Privatkunden einen Staffeltarif ungefähr in der Weise, daß bei einem Rechnungsbetrag von 100 M 5 Prozent, bei einem solchen von 200 M 7½ Prozent und bei einem Betrag von 300 M 10 Prozent Rabatt gewährt werden solle. Er führte aus, daß damit ein doppelter Vorteil erreicht werden würde. Fürs erste würde der ganze Handverkauf aus der Rabattfrage ausscheiden, gleichzeitig aber auch dem Publikum der Antrieb gegeben sein zu Bücherkäufen, der bei dem jetzigen System in keiner Weise irgendwie berücksichtigt sei. »Man wird natürlich suchen, in eine höhere

Rabattstufe hineinzukommen, den Betrag zu komplettieren, das System wird zum Kaufen anregen.«

Dazu bemerkt nun Kollege Prager:

»Von buchhändlerischer Seite wird der Staffeltarif bekämpft; namentlich wird geltend gemacht, daß er die Kontrolle sehr erschweren könnte. Auch die Schwierigkeiten, die bar zahlenden Kunden zu berücksichtigen, wurden angeführt. Dies sind aber in der Tat Kleinigkeiten gegenüber der wirtschaftlichen Bedeutung des Vorschlags. Man kann zugeben, daß mancherlei gegen einen Staffeltarif spricht; bei der unseugbaren Anregung zum Kaufen, die ein solcher Rabatt geben würde, und der Aussicht, mit seiner Annahme die Spannung zwischen Buchhändler und Bücherkäufer zu lösen, wäre aber vielleicht eine nochmalige Beurteilung dieses Bücherschen Vorschlags auf seine Durchführbarkeit nicht von der Hand zu weisen.«

Ich bin dagegen der Meinung, daß der Büchersche Vorschlag für den Buchhandel vollständig unannehmbar ist. Der Staffeltarif würde die ganze Rabattbewegung des Buch-